

Willkommen in Burgdorf = Bienvenue à Berthoud

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Pilzkunde = Bulletin suisse de mycologie**

Band (Jahr): **93 (2015)**

Heft 1

PDF erstellt am: **20.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Willkommen in Burgdorf Bienvenue à Berthoud

VEREIN FÜR PILZKUNDE BURGDRUF

VEREIN FÜR PILZKUNDE BURGDRUF • TRADUCTION: J.-J. ROTH

Der Verein für Pilzkunde Burgdorf wurde 1915 gegründet. Die damals festgelegten Vereinsziele waren:

- Förderung der volkstümlichen Pilzkunde
- Unterstützung der wissenschaftlichen Pilzforschung
- Schutz der einheimischen Pilzflora und Naturschutz
- Aufklärung und Prävention von Pilzvergiftungen

Während der Kriegsjahre herrschte Lebensmittelknappheit. Selbst gesammelte Pilze halfen mit, günstige Mahlzeiten auf den Tisch zu bringen. Aber fehlendes Fachwissen führte oft zu Pilzvergiftungen; diese zu verhindern war das Hauptanliegen des neu gegründeten Vereins.

Erster Präsident war Herr Walter Zaugg. Auf dessen Initiative wurde 1919 in Burgdorf der Verband Schweizerischer Vereine für Pilzkunde gegründet, er war auch erster Verbandspräsident. 1923 wurde die Schweizerische Zeitschrift für Pilzkunde ins Leben gerufen. Die ersten Ausgaben dieser Zeitung (und viele Jahre danach) wurden in der Druckerei Scheidegger in Burgdorf gedruckt; erster Redaktor war auch unser damaliger Präsident Walter Zaugg. Stolz dürfen wir heute auf 100 Jahre reichen Wirkens und eine gewisse Pionierrolle unseres Vereins in Bezug auf Pilzkunde zurückblicken.

Die bei der Gründung festgelegten wichtigsten Vereinsziele gelten für uns auch noch heute. Von Juni bis Oktober führen wir im vereinseigenen Lokal wöchentlich Bestimmungssabende durch, präsentieren uns an der Kornhausmesse mit einer auf die Messebesucher ausgerichteten Pilzschau und einer Festwirtschaft mit Pilzpastetli, beteiligen uns an Anlässen der OPG und pflegen bei Gelegenheit die Geselligkeit.

Aus Anlass unseres 100-Jahr-Jubiläums haben wir zum fünften Mal in der Geschichte des VSVP die Ehre, die Delegierten aus der ganzen Schweiz in der Gründerstadt Burgdorf zu beherbergen. Wir wünschen allen Teilnehmern recht angenehme Stunden in unserer Stadt und heissen alle ganz herzlich willkommen.

Schloss Burgdorf | Château de Berthoud



Quelle: WIKIPEDIA

La Société Mycologique de Berthoud a été fondée en 1915. Ses buts étaient présentés alors comme les suivants:

- encourager les amateurs de champignons,
- soutenir les connaissances scientifiques en mycologie,
- protéger la fonge locale et la nature en général,
- expliquer et faire connaître la prévention des intoxications.

Pendant les années de guerre, la disette régnait. Les champignons ramassés par les particuliers les aidaient à enrichir les repas de la table familiale. Mais les connaissances relativement faibles amenaient fréquemment des intoxications dues à leur consommation. L'amélioration des connaissances dans les champignons représentait le but principal de la fondation de cette société.

Le premier Président fut Monsieur Walter Zaugg. C'est également sur son initiative que l'Union des Sociétés Suisses de Mycologie (USSM) fut décidée en 1919, à Berthoud. Il en fut également le premier Président. En 1923, le Bulletin Suisse de Mycologie (Schweizerische Zeitschrift für Pilzkunde, SZP) fut créé à l'intention des amateurs. Les premières parutions de ce bulletin (et pendant bien d'autres années ensuite) ont été imprimées dans l'entreprise Scheidegger, à Berthoud.

Aujourd'hui, nous pouvons regarder fièrement notre passé: un siècle riche en activités et le rôle de pionnier joué par notre société au service des amis des champignons.

Aujourd'hui encore, les buts principaux fixés lors de la fondation de notre société, restent d'actualité pour nous aussi.

De juin à octobre, chaque semaine, nous organisons des soirées de détermination. Nous sommes présents au sein de la «Kornhausmesse» avec une exposition pour les visiteurs de la foire et un repas festif avec un mets de champignons. Nous participons aux événements de l'OPG (Oberaargauischen Pilzgemeinschaft) et nous apprécions ces réunions amicales.

A l'occasion de notre Jubilé du Centième anniversaire, pour la cinquième fois de notre histoire, nous avons l'honneur d'accueillir dans la cité de Berthoud, l'Assemblée des Délégués de toute la Suisse. Nous espérons que tous les participants passeront chez nous d'agréables moments et nous leur offrons une chaleureuse Bienvenue!

